

Pressemitteilung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

KREISVERBAND LEIPZIG



Hohe Str. 58, 04107 Leipzig
info@gruene-leipzig.de
gruene-leipzig.de

Leipzig, 29. April 2026

Leipziger Wohnraumkonferenz zeigt Wege zu sozialem und nachhaltigem Wohnungsbau

Steigende Mieten, zu wenig Neubau und zugleich hohe Anforderungen an Klimaschutz und Ressourcenschonung: Die Wohnungsfrage gehört zu den größten Herausforderungen wachsender Städte. Unter dem Titel „Wohnen mit Zukunft – bezahlbar, nachhaltig, sozial gerecht“ lädt Bündnis 90/Die Grünen Leipzig am Samstag, den 30. Mai 2026 zu einer großen Wohnraumkonferenz ins Grüne Quartier Leipzig ein.

Wann: Samstag, 30. Mai 2026, 9:00 – ca. 17:00 Uhr

Wo: Grünes Quartier, Heinrichstraße 9, 04317 Leipzig

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Zahl der Plätze begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 15. Mai 2026 per E-Mail möglich: wohnraumkonferenz@gruene-leipzig.de

Die Veranstaltung bringt Expert*innen aus Politik, Architektur, Wohnungswirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um konkrete Lösungen für mehr bezahlbaren und klimafreundlichen Wohnraum zu diskutieren. Ziel ist es, ökologische und soziale Anforderungen im Wohnungsbau zu verbinden und Wege sowie Best Practice-Beispiele aufzuzeigen, wie Städte wie Leipzig schneller und nachhaltiger bauen können.

Wohnungsbau zwischen Klimakrise und sozialen Herausforderungen

Die Nachfrage nach Wohnraum wächst, während Baukosten steigen und Flächen knapper werden. Gleichzeitig muss der Gebäudesektor seine Emissionen deutlich reduzieren. Die Konferenz widmet sich deshalb der Frage, wie verantwortungsvoller Wohnungsbau auf die ökologischen und ökonomischen Krisen unserer Zeit reagieren kann.

„Wir müssen das Bauen neu denken: ressourcenschonend, flächensparend und mit einem klaren Fokus auf bezahlbaren Mieten“, sagt Klaus Schmitz-Gielsdorf, Architekt und Mit-Initiator der Wohnraumkonferenz.

„Die ökologische Bauwende kann nur gelingen, wenn sie auch sozial funktioniert.“

Nachhaltige Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe

Neben Fragen des Bauens selbst spielt auch die Gestaltung von Quartieren eine zentrale Rolle. Moderne

Stadtentwicklung orientiert sich zunehmend an der Idee der „Stadt der kurzen Wege“ – mit guter Nahversorgung, Bildungseinrichtungen und attraktiven Angeboten für den öffentlichen Verkehr sowie den Fuß- und Radverkehr.

„Die Wohnungsfrage entscheidet mit darüber, wie sozial und lebenswert unsere Stadt bleibt“, betont Friederike Frieler, Expertin für kommunale Wohnungspolitik. „Wir wollen zeigen, dass Klimaschutz und bezahlbares Wohnen kein Widerspruch sind, sondern gemeinsam gedacht werden müssen.“

Neue Wohnformen stärker fördern

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz liegt auf gemeinschaftlichen und gemeinwohlorientierten Wohnmodellen. Genossenschaften, Baugruppen und soziale Projekte können langfristig stabile Mieten sichern und lebendige Nachbarschaften schaffen.

„Der Markt allein wird die Wohnungsfrage nicht lösen“, erklärt Dr. Tobias Peter, Vorsitzender der bündnisgrünen Stadtratsfraktion Leipzig und wohnungspolitischer Sprecher. „Wir brauchen mehr gemeinwohlorientierten Wohnungsbau und klare politische Rahmenbedingungen, damit dauerhaft bezahlbare Wohnungen entstehen.“

Austausch mit Fachleuten und Öffentlichkeit

Die Konferenz umfasst mehrere Fachforen zu nachhaltigem und bezahlbarem Wohnungsbau, innovativen Ansätzen der Stadtentwicklung sowie neuen Wohnformen. Neben einer Keynote von Leipzigs Baubürgermeister Thomas Dienberg diskutieren Expert*innen aus Planung, Wissenschaft, Wohnungswirtschaft und Politik über konkrete Lösungsansätze.

Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion mit Vicki Felthaus, bündnisgrüne Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie, zur Frage, welche Auswirkungen Wohnungsmangel auf gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie haben können.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Fachleute als auch an alle Bürger*innen, die sich für die Zukunft des Wohnens in Leipzig interessieren.